



## **Protokoll der konstituierenden Sitzung des ersten Schülerparlaments**

**Ort:** Gerhardingersaal der DJDS in Amberg

**Datum:** 23.09.2022

**Zeit:** 08:45- 13:00 Uhr

### **Anwesende**

1 Projektlehrer Herr Hackl und Herr Mehrl

2 Präsidium und Parlamentarier (vgl. Anwesenheitsliste)

### **Abwesende**

-

### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der fristgerechten Ladung
2. Festhalten der Beschlussfähigkeit
3. Allgemeine Erklärungen der Grundkonzeption durch die Projektlehrer
4. Einberufung des Präsidiums und Eröffnung der Sitzung
5. Themenfindung für die anstehende Legislaturperiode
6. Diskussion mit konstruktiver Ausschussbildung
7. Abschlussevaluation der ersten Sitzung

Zu Top 1:

Nach der Begrüßung der Parlamentarier durch die Projektlehrer bestätigen alle anwesenden Teilnehmer, dass sie die Ladung rechtzeitig erhalten haben.

Zu Top 2:

Die Projektlehrer halten fest, dass die Beschlussfähigkeit des Parlaments gewährleistet ist, da keine fehlenden Parlamentarier zu verzeichnen sind.

Zu Top 3:

Herr Mehrl und Herr Hackl erklären den anwesenden Abgeordneten die Funktion und die Ziele des Schülerparlamentes. Hierbei handelt es sich um ein Projekt des bayerischen Landtages zur Demokratieförderung. Im Zentrum des Versuches steht das

Ziel, dass die Schülerinnen mit Hilfe demokratischer Abläufe Lösungen für Wünsche und Probleme des Schulalltags finden.

Die dabei zu erbringenden Schritte wurden dann im Einzelnen durchgespielt und erklärt. Fragen konnten jederzeit gestellt werden.

Zu Top 4:

Den Schülerinnen wurde erklärt, dass die Schülersprecherinnen, aufgrund mehrerer Wahlen, die höchste Legitimität besitzen und aus diesem Grund auch als Präsidium die Sitzungen leiten. Dabei sind alle Schülersprecherinnen der Realschule und des Gymnasiums gleichberechtigt und müssen gemeinsam agieren.

Als erste Amtshandlung wurden von diesen zwei Schriftführerinnen ernannt. Jeweils eine aus beiden Schularten.

Zu Top 5:

Insgesamt gab es 24 Themen aus verschiedenen Bereichen des Schulalltags, wobei den Schülerinnen schnell deutlich wurde, dass nicht alle für das Parlament, sondern z.B. mehr für die Klassenforen oder die Klassenlehrer, relevant sind. Diese Dinge wurden per Abstimmung „verworfen“!

Für die Übersichtlichkeit hier eine Auflistung:

- Logo des Schülerparlaments (Ausschuss wurde gebildet)
- Namensschilder der Parlamentarier
- Geschäftsordnung in Papierform
  - o Beschluss: Gänzlich auf diese Form zu verzichten, um Papier zu sparen.
  - o Dadurch konnten bereits jetzt ca. 1500 Blatt Papier eingespart werden.
  - o MS-Teams wird im Zuge der Digitalisierung auch hier von großer Bedeutung sein.
  - o Eine schriftliche Ausgabe wird an der Schule zu finden sein.
- Fehlende Buchablagen unter manchen Bänken in einem Klassenzimmer (verworfen)
- Mehr Praktika an der Realschule (Ausschuss wurde gebildet)
- Defekte Türklinke (verworfen)
- Angebot Pausenverkauf (Erhebung repräsentativer Daten, durch eine Umfrage der Schülerinnen, um diesen Punkt erneut zu diskutieren!)
- Umgestaltung der Raumbelichtung eines Klassenzimmers (verworfen)
- Kennenlerntag für die SMV zu Beginn eines jeden Schuljahres (Ausschuss wurde gebildet)
- Frühere Öffnung der Schule für die Schülerinnen (verworfen)
- Hörbarkeit mancher Lautsprecher im Schulgebäude (verworfen)
- Ausbau des Wahlfachangebots (Ausschuss wurde gebildet)
- Umstrukturierung des Pausenverkaufs
- Anschaffung eines zweiten Wasserspenders (Ausschuss wurde gebildet)
- Umgestaltung der Klassenzimmer durch die Schülerinnen selbst
- Eine *Blaue Barke* auch für weitere Sprachen
- Erweiterung der Wahlfächer (Ausschuss wurde gebildet)
- Tablet Nutzung auch für andere Jahrgangsstufen

- Verewigung der Realschülerinnen im Schulgebäude (Ausschuss wurde gebildet)
- Einführung einer Schulbibliothek
- R10 Zimmer in Anlehnung an das QuZi (Ausschuss wurde gebildet)
- Austausch „Französisch“ auch für die Realschule (Experteneinschätzung durch Herrn Kistler)

#### Zu Top 6:

Wie im vorausgehenden Punkt bereits angedeutet, hat auch Herr Kistler die Chance genutzt, das Parlament zu besuchen. Da auch der Schulleiter nur auf Einladung teilnehmen kann, ist diese bereits im Vorfeld erfolgt. Bereits dieser erste Besuch eines Experten hat verdeutlicht, wie wertvoll eine Beratung während eines demokratischen Ablaufs ist.

Am Ende des Tages mussten einige Themen auf die zweite Sitzung verlegt werden. Dennoch haben die Schülerinnen eine beeindruckende Zahl an Ausschüssen gebildet.

- 1 Zweiter Wasserspender
- 2 RS-Zimmer für die Abschlussklasse
- 3 Schulbibliothek/ Bücherschrank
- 4 Schülerparlamentslogo
- 5 Verpflichtendes Praktikum an der RS für 8/ 9/ 10
- 6 SMV-Fahrt
- 7 Öffnung der Wahlfächer für die Realschule

#### Zu Top 7

Bevor das Präsidium die Sitzung geschlossen hat, bittet Herr Mehrl die Anwesenden um eine kurze interne Evaluation der ersten Sitzung, damit sich auch die Arbeit der Lehrkräfte verbessert und die Sitzungen noch produktiver verlaufen!

**Bestätigung der Richtigkeit:**

(1) Schriftführerinnen:

---

---

(2) Präsidium:

---

---

---

---

**Schulleitung hat von den Beschlüssen Kenntnis genommen**

Amberg, den \_\_\_\_\_

---

(StD Herr Kistler)